



Kreislaufwirtschaft

ABFALLWIRTSCHAFT QUO VADIS?

Wo steht Ihre Abfallwirtschaft?

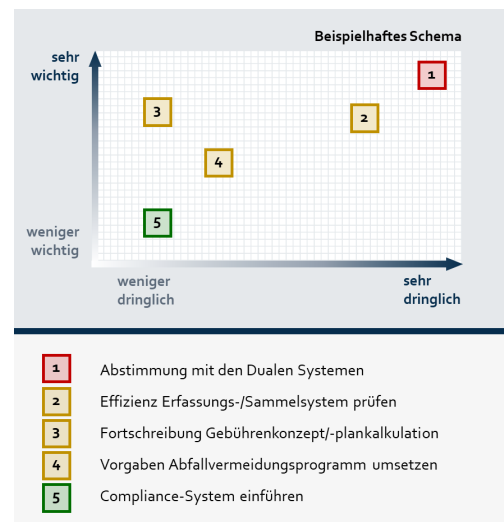
Der Schwerpunkt der Novelle des Kreislaufwirtschaftsgesetzes im Jahr 2020 liegt im Ausbau der Abfallvermeidung. Die Abfallwirtschaftspläne der Länder werden dafür fortgeschrieben und setzen neue Gestaltungsziele. Deshalb stellt sich die Kernfrage:

Ist das eigene Abfallwirtschaftskonzept heute noch aktuell? Relevante Teilaspekte können sein:

- Im Bereich Altpapier hat sich das spezifische Schüttgewicht reduziert. Passt das dynamische Behältervolumen noch (kg/EW/a)?
- Das Restabfallaufkommen ist mangels optimaler Abfalltrennung immer noch zu hoch (> 100 kg/EW/a)? Was kann getan werden?
- Die Wertstoffhöfe und Annahmestellen sind in die Jahre gekommen? Welche Möglichkeiten gibt es?
- Wie ist mit den in den letzten Jahren häufig stark gestiegenen Sammelkosten umzugehen (Bio- & Restabfall > 15;45 EUR/EW/a)?

Die nächsten Schritte gehen

Wir bieten Ihnen einen System-Check, in dem alle Gestaltungsfelder nach Dringlichkeit & Wichtigkeit priorisiert werden. Mittels dieser Priorisierung können Sie Ihre Ressourcen maximal effizient planen und einsetzen.



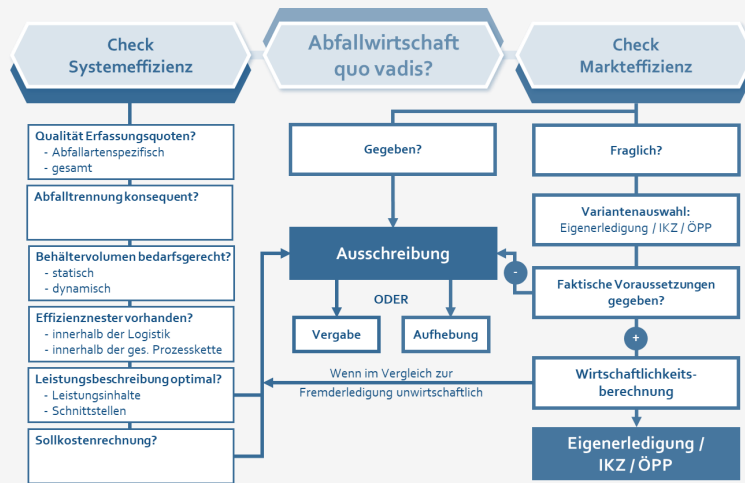
Gerne unterstützen wir Sie auch bei daraus resultierenden Handlungsbedarfen.

Szenario-Beispiel

Sie bereiten sich auf die Ausschreibung Ihrer Abfallsammlung vor!

- ➔ **Frage 1:** Erfüllt mein Erfassungs- und Sammelsystem alle aktuellen und zukünftigen abfallwirtschaftlichen Anforderungen?
- ➔ **Frage 2:** Muss ich mit Kostensteigerungen bei einer Ausschreibung rechnen? Gibt es hierzu realistische Gestaltungsalternativen?

- ➔ **Schritt 1:** In diesem Teilschritt untersuchen wir für Sie die Effizienz Ihres Erfassungs- und Sammelsystems. Als Ergebnis erhalten Sie eine abschließende Leistungsbeschreibung inklusive valider Sollkostenrechnung > **WAS?**



- ➔ **Schritt 2:** Anschließend können wir die Markteffizienz und mögliche Gestaltungsalternativen (Eigenerledigung, Interkommunale Zusammenarbeit [IKZ], Öffentlich Private Partnerschaft [ÖPP]) mittels einer Nutzen-Kosten-Analyse (NKA) betrachten. Als Ergebnis erhalten Sie von uns eine Empfehlung für eine sparsame und betriebsnotwendige Ausgestaltung Ihres Erfassungs- und Sammelsystems > **WIE?**



IHRE
ANSPRECHPARTNER

WILLY-BRANDT-PLATZ 6
68161 MANNHEIM
TEL: 0621 / 29 99 79—0
FAX: 0621 / 529 99 79—99
www.teamwerk.ag



Bernd Klinkhammer
Dipl.-Kaufm.

Vorstandsvorsitzender
b.klinkhammer@teamwerk.ag
0621 / 29 99 79—13



Cornelius Schürer
Dipl.-Wirtsch.-Ing.

Senior Berater & Partner